

10 Tauchtiefe

Es gilt für das Gerätetauchen der Grundsatz: „40 Meter sind genug!“

Mit zunehmender Tauchtiefe erhöht sich das Risikopotential eines Tauchgangs. Grund sind vor allem durch Druckzunahme bedingte physiologische und physikalische Wirkungen der Atemgasbestandteile auf den menschlichen Körper, die Verlängerung von Rückkehrweg und –zeit zur Wasseroberfläche sowie psychologische Effekte.

Entsprechend dem Lebensalter gelten im VDST folgende Maximaltiefenempfehlungen beim Gerätetauchen:

| | | |
|---|------------------|------------------|
| ab 8 Jahre | Schnuppertauchen | 5 m Wassertiefe |
| 8 und 9 Jahre | | 5 m Wassertiefe |
| 10 und 11 Jahre | | 8 m Wassertiefe |
| 12 und 13 Jahre | | 12 m Wassertiefe |
| 14 bis 17 Jahre | | 25 m Wassertiefe |
| 16 und 17 Jahre in Begleitung eines erwachsenen Tauchpartners | | 40 m Wassertiefe |
| ab 18 Jahre | | 40 m Wassertiefe |

Es gilt für das Apnoetauchen der Grundsatz: „30 Meter sind genug!“

Entsprechend dem Lebensalter gelten im VDST folgende Maximaltiefenempfehlungen beim Apnoetauchen:

| | |
|---|----------------------|
| bis 9 Jahre | bis 5 m Wassertiefe |
| 10 und 11 Jahre | bis 8 m Wassertiefe |
| 12 und 13 Jahre | bis 12 m Wassertiefe |
| 14 bis 17 Jahre | bis 20 m Wassertiefe |
| 16 und 17 Jahre in Begleitung eines erwachsenen Tauchpartners | bis 30 m Wassertiefe |
| ab 18 Jahre | bis 30 m Wassertiefe |

Unter Kaltwasserbedingungen (weniger als 15°C) kann die Übungstiefe beim Apnoetauchen um 20% reduziert werden. Genaue Tiefenangaben siehe DTSA-Ordnung.

Für Apnoetauchen gilt gegebenenfalls eine erweiterte Tauchtiefengrenze, die in einer Spezialausbildung vermittelt wird (siehe Kap. 12). Für Nitrox-/Mischgastauchen gelten atemgasspezifische Tauchtiefengrenzen, die in der Spezialausbildung vermittelt werden.